

Angebotsaufforderung

Projektdaten:

Projektbezeichnung: Erweiterungsbau am Schulzentrum Mockrehna
PLZ: 04862
Ort: Mockrehna
Straße: Schulstraße 8

Auftraggeberdaten

Auftraggeber: Erweiterungsbau am Schulzentrum Mockrehna
Straße: Schulstraße 8
PLZ: 04862
Ort: Mockrehna

LV-Daten:

LV-Bezeichnung: Trockenbauarbeiten

Angebotssumme: EUR
.....

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer: EUR
.....

Angebotssumme brutto: EUR
.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 390

**Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
Trockenbauarbeiten**

Bauvorhaben

Errichtung eines Erweiterungsbaus als Anbau
an das bestehende Schulzentrum
Schulstraße 8
04862 Mockrehna

Los 7 - Trockenbauarbeiten

Auftraggeber:

Gemeinde Mockrehna
Unterdorf 4
04862 Mockrehna

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 390

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
Trockenbauarbeiten

VORBEMERKUNGEN:

ERGÄNZUNGEN ZU DEN ALLGEMEINEN TECHNISCHEN VERTRAGSBEDINGUNGEN (VOB/C ATV DIN 18299)

(Die Nummerierung bezieht sich auf die Absätze des Abschn. 0 DIN ATV 18299)

0.1. Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung

Der Erweiterungsbau schließt an das vorhandene Schulgebäude am südlichen Giebel an. Die Einfahrt auf das Grundstück erfolgt von der Schulstraße (Einbahnstraße aus Westen). Die Baumaßnahme findet im laufenden Schulbetrieb statt. Flächen, die für den Schulbetrieb benötigt werden sind mit einem Sicherheitsbauzaun von der Baustelle abgetrennt. Die Zufahrt ist gepflastert und mit einem Schutzbelag versehen.

Die amtliche Adresse lautet:

Schulstraße 8
04862 Mockrehna

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen
Der Ausgang aus dem Treppenhaus Süd ist jederzeit möglich zu halten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Der Neubau ist eine Erweiterung des vorhandenen Schulgebäudes. Der Baukörper ist dreigeschossig, Traufe ca. 11,30m über Gelände, Breite ca. 17,10m, Länge ca. 10,60m. Das neue Gebäude wird wie das 2010 errichtete Gebäude als Massivkonstruktion mit tragenden KS-Wänden und Spanbetonhohldielen errichtet. Den oberen Abschluss bildet ein Flachdach, ebenfalls bestehend aus einer Spannbeonhohldiele teilelementiert, bzw. in Vollmontage.

Die Gründung des Gebäudes erfolgt als Flachgründung mit Streifenfundaments in Ortbetonbauweise aus Stahlbeton.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Die Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich südlich und östlich des Neubaus zwischen Bestandsgebäude und Grenze. Die Lage ist im beiliegenden BE-Plan dargestellt. Die Flächen sind teilweise gepflastert, teilweise mit einem Schutzbelag versehen. Ein- und Ausfahrt erfolgen über ein Tor im Bauzaun von der ca. 4,50m breiten Schulstraße.

0.1.5 für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums ist nicht vorgesehen.

Fahrzeuge dürfen die Baustelle nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Zum Be- und Entladen sind die BE-Flächen zu nutzen. Das Abstellen von Fahrzeugen im Bereich der Baustelle ist nicht gestattet. Sämtliche Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Arbeitnehmer sind außerhalb der Baustelle zu parken. Für die Container der Firmen sind Stellplätze gem. BE-Plan vorgehalten.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Transporteinrichtungen werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat selbstständig für den Transport der Materialien zu Einbaustelle zu sorgen. Auf die Erschwernisse durch den zwingenden Gebrauch der Montageöffnung auf der Südseite wird hingewiesen. Mehraufwendungen sind einzukalkulieren.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 390

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
Trockenbauarbeiten

Ein Bauwasseranschluss wird am Bestandsgebäude zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird eine Baustromanlage erstellt. Der Hauptverteiler wird an der Schulstraße gestellt. Die zur Verfügung stehende Anschlussleitung beträgt 40KW, die Absicherung max 32 A. Für die Nutzung der Medien erfolgt ein pauschaler Abzug von 0,2% der Netto-Abrechnungssumme.

Der Auftragnehmer hat von den genannten Entnahme- und Anschlussstellen unternehmereigene Versorgungsleitungen und Anschlüsse bis zur Einsatzstelle zu verlegen. Dabei sind Leitungslängen bis 35 m zu berücksichtigen. Eine Baubeleuchtung wird in geringem Umfang durch den AN Elektro nach Fertigstellung des Rohbaus erstellt.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Teilbereiche der Fläche südlich des Bestands werden zur Nutzung als Baustelleneinrichtungsfläche freigegeben. Die Flächen sind teilweise mit Bestandspflaster befestigt.

Maßnahmen für die Herstellung von Aufstellflächen für Container für die eigenen Maßnahmen sind Nebenleistung des AN und in Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen.

Die Lagerung von Material ist generell nur kurzfristig zum unmittelbaren Einbau möglich und mit der Bauleitung abzustimmen. Die Baustellenlogistik ist auf diese beschränkten Möglichkeiten exakt abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen. Im Anschlussbereich zum Gebäude sind Auffüllungen vorhanden.

Gemäß vorliegendem Baugrundgutachten macht sich im Gründungsbereich ein Bodenaustausch der nicht tragfähigen Auffülle-Schicht durch einen gut abgestuften, sandigen Kies erforderlich. Der Bodenaustausch erfolgt bis in eine Tiefe bis 1,90 m.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Nicht relevant für die beschriebenen Leistungen

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Keine über die beschriebenen hinaus.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Die Beseitigung von Schutt und Abfällen aus den eigenen Leistungen ist Nebenleistung des Auftragnehmers. Der Auftraggeber stellt keine Schuttcontainer. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Abfallbeseitigung auf Kosten des Auftragnehmers durch Dritte durchführen zu lassen, sofern Auftragnehmer einer einmaligen schriftlichen Aufforderung nicht innerhalb der gesetzten Frist nachkommt.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Die Schutzzeit Anfang März bis Ende September ist zu beachten.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Schutzzäune zum Schulhof und zum Schutz von Bäumen dürfen nachträglich nicht verändert oder entfernt werden.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Die Ein- und Ausfahrt zur/von der Baustelle erfolgt nur aus westlicher Richtung über die vorhandene südliche Zufahrt aus der Schulstraße zum Schulhof. Die Situation ist auf dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan dargestellt

Das Aufstellen, Vorhalten Betreiben und Beseitigen von weiteren Einrichtungen zur Sicherung des

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 390

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
Trockenbauarbeiten

öffentlichen Verkehrs im Bereich der Zu- und Ausfahrt außerhalb der Baustelle und zur BE-Fläche ist - falls für den AN notwendig - mit der Gemeinde eigenverantwortlich abzustimmen. Alle daraus entstehenden Kosten incl Gebühren gehen zu Lasten des AN. Sicherheitsposten sind ggf. zu stellen. Dem Auftragnehmer obliegt die Verkehrssicherungspflicht insoweit, dass durch seine Arbeiten geschaffene Gefahrenquellen Dritte nicht gefährden können und stetig beseitigt werden.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen
Im Baufeld sind Ver- und Entsorgungsleitungen aller Medien im Baugrund vorhanden.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer
Nicht relevant für die beschriebenen Leistungen.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden
Nicht relevant für die beschriebenen Leistungen

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen
Der Auftraggeber hat einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) vom 10. Juni 1998 beauftragt. Dies entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung zur Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten (BaustellV § 5.3) nach dem Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitssicherheitsgesetz und dem Regelwerk der Berufsgenossenschaft. Der Auftragnehmer hat vor Arbeitsaufnahme durch eine Arbeitsplatzbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und zu dokumentieren, welche Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle für seine Beschäftigten erforderlich sind (Gefährdungsbeurteilung). Er hat diese Maßnahmen entsprechend vorzusehen und seine Beschäftigten dazu geeignete Anweisungen (Unterweisungen, Betriebsanweisungen, Montage- und Demontageanweisungen u.ä.) zu erteilen.

Montage- und Arbeitsanweisungen gemäß § 17 BGV C22 für potentiell gefährliche Arbeiten und Montagen sind in jedem Fall dem SiGeKo vor Aufnahme der Arbeiten zur Prüfung vorzulegen und in endgültiger Fassung der Bauüberwachung in Kopie zu übergeben.

Besonders gefährliche Tätigkeiten gemäß Anhang II der Baustellenverordnung müssen dem SiGeKo 14 Tage vorher angezeigt werden. Z.B. sind dies insbesondere gemäß Punkt 1 Anhang II Arbeiten mit Absturzgefahr höher als 7 m und gemäß Punkt 10 Aufbau oder Abbau von Massivbauelementen mit mehr als 10 t Einzelgewicht. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) gilt für den Bereich der Baustelle, einschließlich der Baustelleneinrichtung

Territorial-, objekt- und anlagenbezogene Besonderheiten, die durch den SiGe-Plan nicht geregelt werden, sind ergänzend in der Baustellenordnung geregelt.

Der SiGe-Plan und die Baustellenordnung gelten für alle am Bau Beteiligten einschließlich Nachunternehmer und Besucher.

Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem auf der Baustelle eingesetztem Personal (einschließlich Nachunternehmer) und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe-Plans und der Baustellenordnung bekannt zu geben und während der Arbeit deren Einhaltung durchzusetzen und zu kontrollieren. Jeder der gesetzlich vorgeschriebene arbeitsschutzrechtliche Forderungen nicht einhält, kann von der Bauleitung des Bauherrn von der Baustelle verwiesen werden. Dadurch entstehende Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Der Auftragnehmer hat auf der Baustelle die Nachweise zur regelmäßigen sachkundigen und sachverständigen Prüfung, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Betriebssicherheitsverordnung), aller zum Einsatz kommenden Arbeitsmittel und Geräte zur Einsichtnahme vorzuhalten. Arbeitsmittel ohne Prüfung dürfen nicht eingesetzt werden.

Auftragnehmer die die gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtungen im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit nicht bzw. nur teilweise erfüllen, erbringen nach VOB eine mangelhafte Ausführung ihrer zu erfüllenden Leistungen. Daraus resultierende Mehraufwendungen des SiGeKos gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 390

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
Trockenbauarbeiten

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Die durch einen Sicherheitsbauzaun abgetrennte BE-Fläche ist täglich nach Fertigstellung der Arbeiten zu verschließen. (Tor)

Es besteht generelles Rauch- und Alkoholverbot auf der Baustelle. Das arbeitstägliche Sichern des eigenen Baustellenbereichs gegen das Betreten Unbefugter ist Nebenleistung und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Das unbefugte Betreten der Schule ist grundsätzlich untersagt. Ist das Betreten zwecks Ausführung von Bauarbeiten notwendig, so sind Termin, Art und Umfang der Maßnahme vorab mit dem AG und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Schule und Sporthalle bleiben während der Bauzeit in Betrieb.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Es sind keine Schadstoffe im Rahmen der Erstellung des Bodengutachtens vorgefunden worden.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Der Einbau des WDVS erfolgt nach Einbau der Fenster und der Fertigstellung der Rohbauarbeiten. Die Maler- und Tapezierarbeiten erfolgen bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme bis Sommer 2026.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Ausbauarbeiten

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Auf der Baustelle dürfen nur schallgedämmte Baumaschinen eingesetzt werden. Auf Grund der Lage des Gebäudes und der angrenzenden Nutzungen sind Lärm- und Staubemissionen auf das notwendige Maß zu beschränken. Die aktuell gültigen Forderungen an Lärmschutzmaßnahmen sind zu erfüllen. Alle Lärmschutzmaßnahmen sind Nebenleistungen.

Innerhalb der Prüfungszeiten im Schuljahr 2026 sind zwischen der 18. und 22. KW an fünf Tagen Bauarbeiten erst ab 13.00h möglich. Aufwendungen hieraus sind einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus der Nichteinhaltung der Lärmvorschriften ergeben. Der Auftragnehmer hat die Baustelle so einzurichten und zu unterhalten, dass die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten erfolgen in den vertraglich vereinbarten Terminen. Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit dürfen (unbeschadet der sonst notwendigen Genehmigungen) nur mit Zustimmung des AG durchgeführt werden. Die Arbeiten können aus technischen Gründen nicht ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. Aufwendungen daraus sind einzukalkulieren.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen. Der Betrieb der Schule muss jederzeit uneingeschränkt möglich sein.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Keine

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter.

Keine

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 390

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
Trockenbauarbeiten

Siehe Leistungspositionen

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Gemäß ATV DIN 18299 Abschn. 0.4 wird das Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung, da sie für die Preisbildung nicht außergewöhnlich relevant sind, nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind daher in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Baustelleneinrichtung muss mindestens umfassen :

- einen Unterkunftscontainer / Unterkunftswagen
- die notwendigen Hebezeuge
- Ein Sanitärcontainer zur allgemeinen Nutzung wird durch den AG gestellt.

Des Gleichen zählen die nach den Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Absperrungen in gefährlichen Bereichen für die eigenen Leistungen zur Baustelleneinrichtung .

Des Gleichen sind die nach den Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Ausrüstungen zu erbringen.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Keine

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Arbeits- und Transportmittel werden nicht zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer hat für den Materialtransport von und zur Einbaustelle selbst zu sorgen.

Erforderliche Hilfskonstruktionen, insbesondere für den Materialtransport, sind durch den AN als Nebenleistung zu erbringen. Schutzmaßnahmen zu bzw. an angrenzenden Bauteilen, soweit sie bei Transporten beschädigt werden könnten, sind einzukalkulieren. Vom AG wird ein Arbeits- und Schutzgerüst gestellt.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

Keine

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Keine

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

Keine

0.2.12 Besondere Anforderung an die Umweltverträglichkeit

Umwelt:

Bei der Erbringung der hier beschriebenen Leistungen werden u.a. Dämm- und Abdichtungsstoffe verwendet. Diese sind umweltrelevant. Für die Erbringung der hier beschriebenen Leistungen dürfen für vorgenannte Baustoffe nur solche mit dem RAL-Umweltzeichen "Blauer Engel" oder gleichwertigen Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle verwendet werden. Alternativ können auch Baustoffe verwendet werden, welche gleichwertige Kriterien erfüllen und für die gleichwertige Nachweise wie beispielsweise technische Unterlagen, Prüfberichte, technische Dossiers etc. existieren.

Die entsprechenden vorgenannten Umweltzertifikate oder gleichwertigen Nachweise sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber oder dessen Vertretern während der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten besondere Eignungs- und Gütenachweise.

Diejenigen, die in Abschnitt 0.2.12 beschrieben sind.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 390

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
Trockenbauarbeiten

müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

Die Entsorgung nicht wieder einbaubarer Stoffe hat entsprechend den gültigen Vorschriften zu erfolgen.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten
Die Entsorgung hat gem. den Ergebnissen der Schadstoffuntersuchungen zu erfolgen.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

Keine

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Keine

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.

Keine

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten

Keine

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

Keine Angaben

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche §13Absatz4Nummer2VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.

Entsprechend Leistungsverzeichnis - es ist keine Wartung ausgeschrieben.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Alle Rechnungen sind kumulativ und mit fortlaufender AR-Nummer zu stellen, dabei ist jeweils der gesamte Leistungsstand in Aufmaßplänen zu belegen. Die Leistungen der verschiedenen Abschlagsrechnungen sind in geeigneter Weise kenntlich zu machen. Die Zeichnungen sind einfach zu liefern.

Der AN hat die Rechnungen nach der Struktur des LV zu stellen. Abschnittssummen sind jeweils zu ermitteln. Teilschlussrechnungen werden nur anerkannt, wenn sie vorab mit dem AG vereinbart wurden.

Aufmaßblätter, Stundenzettel etc. sind zu den Abschlagsrechnungen als Originale mit Unterschrift des AN abzugeben. Stundenzettel sind wöchentlich zur Bauberatung dem AG zur Unterschrift vorzulegen.

0.3 Angaben zu Nebenleistungen / Besondere Leistungen Ausführung

0.3.1 - Baustellenberatung

Die Baustellenberatungen finden wöchentlich im Bürocontainer auf dem Baustellengelände statt. Die Teilnahme eines verantwortlichen Bauleiters ist während der Durchführung der eigenen Leistungen Pflicht.

0.3.2 - Baufristenplan

Der AN hat einen Baufristenplan 'als Balkendiagramm' über seine vertraglichen Leistungen auf der Basis der vorgegebenen Vertragsfristen zu liefern.

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 10 Kalendertage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in 2 Fertigungen (Papierform) sowie im PDF-Format zu übergeben.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 390

**Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
Trockenbauarbeiten**

Der vorgesehene Arbeitskräfteeinsatz ist in diesem Plan darzustellen. Der detaillierte Bauzeitenplan wird nach Genehmigung durch den AG Vertragsbestandteil. Spätere Änderungen des Baeterminplans bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den AG.

0.3.3 - Überlassung Ausführungsunterlagen

Der AN hat Anspruch auf unentgeltliche Überlassung von Bauzeichnungen in zweifacher Ausfertigung. Unterlagen der Werk- und Montageplanung oder rechnerische Nachweise, die der Auftragnehmer nach dem Vertrag zu erstellen oder zu beschaffen hat, bedürfen der Genehmigung der Bauleitung. Sie sind jeweils in 2 Fertigungen (Papierform) sowie im PDF-Format vorzulegen. Verantwortung und Haftung des AN erfahren durch die Genehmigung des AG keinerlei Einschränkungen. Eine Mithaftung des AG wird ausgeschlossen.

0.3.4 - Bautagesberichte

Die Führung von Bautagesberichten ist für den AN obligatorisch und wöchentlich bei der Bauleitung vorzulegen und spätestens nach Beendigung der Arbeiten dem AG im Original zu übergeben.

0.3.5 - Dokumentation

Zu allen eingebauten Materialien, Produkten etc. sind die Produktdatenblätter, Zulassungsbescheinigungen, Bezugshinweise, Angaben zum Schadstoffkataster etc. zu sammeln und 2 Wochen vor Abnahme dem Bauleiter des AG zur Prüfung zu übergeben. spätestens zur Abnahme dem AG zu übergeben. Das Fehlen der Dokumentationsunterlagen wird durch den AG als erheblicher Mangel angesehen. Es ist zu beachten, dass das Fehlen der Dokumentationsunterlage vor der Abnahme eine Abnahme verhindert. Die Vorlage der vollständigen Dokumentationsunterlagen ist Grundlage zur Abnahme und Legung der Schlussrechnung.

Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentationsunterlagen in Form von Kopien, Handskizzen, in maßstäblichen Zeichnungen, alle je 2-fach in Papierform sowie 1-fach digital auf CD, in PDF mit min. 200 DPI, im Ordner A4, Abrechnung erfolgt über gesonderte Position.

Mindestinhalt gewerkespezifisch:

- Inhaltsverzeichnis
- Abnahmeprotokoll (als Kopie)
- Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung
- Bautagesberichte im Original
- Protokolle über durchgeführte Prüfungen/Nachweise im Original
- Produktbenennungen/Datenblätter/Lieferscheine der eingebauten Bauelemente
- allg. Zulassungen (abP, ZiE) von Baustoffen und Bauelementen
- Zulassungen von klassifizierten Baustoffen/Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen
- Protokoll Inbetriebnahme und Sachkundigenprüfung
- Wartungs- und Pflegehinweise
- Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokolle

Nach Anforderung durch die Bauleitung sind o.g. Produktangaben vor Ausführung vorzulegen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 390

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
Trockenbauarbeiten

0.3.1 - Anlagen

Dem LV sind folgende Unterlagen beigefügt:

- Baustelleneinrichtungsplan, Anfahrtsplan, jeweils in einer pdf-Datei
- Grundrisse, Ansichten, Schnitt in gesamt 3 pdf-Dateien.

Angebotsaufforderung Inhaltsverzeichnis

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 390 **Trockenbauarbeiten**

| Titel | Bezeichnung | Seite |
|--------------|--|--------------|
| 1. | Wand u. Deckenkonstruktionen..... | 12 |
| 1.1. | Wandkonstruktionen, Bekleidungen..... | 12 |
| 1.2. | Öffnungen, An-/Abschlüsse, Einbauteile Wände..... | 15 |
| 1.3. | Deckenkonstruktionen, Bekleidungen..... | 18 |
| 1.4. | Öffnungen, An-/Abschlüsse, Einbauteile Decken..... | 20 |
| | Zusammenstellung..... | 22 |

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 390 Trockenbauarbeiten

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----|-----------------------|----------|-------------------------|------------------------|
|----|-----------------------|----------|-------------------------|------------------------|

1. Wand u. Deckenkonstruktionen

Hinweis: Bei der Montage von Trennwänden / Vorsatzschalen / Abhangdecken etc. ist zu beachten, dass die Decken als Spannbetondecken ausgeführt sind. Die Lage der Spannlitzen ist auf der Unterseite der Rohdecken markiert. Die Befestigung kann nur in Bereichen zwischen den Spannlitzen erfolgen. Es sind nur für Spannbetondecken zugelassene Dübel zu verwenden. Mehraufwendungen dadurch sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

1.1. Wandkonstruktionen, Bekleidungen

Die Andienung der Baustelle erfolgt im EG von der auf der Ostseite gelegenen Tür, auf der Südseite im OG1 und OG2 über je eine Einbringöffnung B/H 1,25/2,25m, die über das Gerüst erreicht werden. Dort sind Bautüren eingebaut. Die Mehraufwendungen aus der Anliefersituation sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Der Verschluss der Einbringöffnungen im OG1 und OG2 erfolgt deutlich nachgeordnet nach den übrigen hier beschriebenen Arbeiten.

1.1.10. Dokumentation

Dokumentation wie im Abschnitt 0.3.5 beschrieben

1,000 psch

1.1.20. Trennwand H bis 4 m WD 100 mm Einfachständerwerk

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer Menschenansammlung),

Höhe Wand bis '4' m,

Dicke Wand '100' mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar),

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als

Einfachständerwerk, CW/UW 50,

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig,

Bepunktung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2,

1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm,

2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm,

Spachtelung Qualitätsstufe Q3,

befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.

Fläche bis 5qm

4,000 Stck

1.1.30. Ltg-Bekl rechteckig 2 bis 3-seitig UK Stahlblechprofil, bis 5qm

Leitungsbekleidung, Querschnitt rechteckig, 2 bis 3-seitig,

Höhe bis '3,90' m,

Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar),

Befestigungsuntergrund Beton und KS-Mauerwerk, Leitung senkrecht verlaufend, Unterkonstruktion aus

verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, direkt befestigen,

Unterkonstruktion verdeckt,

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 390 **Trockenbauarbeiten**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----|-----------------------|----------|-------------------------|------------------------|
|----|-----------------------|----------|-------------------------|------------------------|

W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in Bahnen, Bekleidung aus Gipsplatten mit Vliesarmierung DIN EN 15283-1, Typ GM-F, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Dicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben, Spachtelung Qualitätsstufe Q3. Abgewickelte Fläche über 2,5qm bis 5qm.

6,000 St

1.1.40. Ltg-Bekl 2-seitig Abwickl.bis 65cm Gipspl, bis 2,5qm

Leitungsbekleidung, 2-seitig, Leitung senkrecht verlaufend, Abwicklung bis 65 cm, Unterkonstruktion als Tragprofil, aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, befestigen mit Abstandhaltern, Anschluss starr, Unterkonstruktion verdeckt, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, Plattendicke 12,5 mm, 2-lagig, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q3

4,000 St

1.1.50. Vorsatzschale Vorwandinstallation H bis 4,00m Abst. 220 mm WD

Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer Menschenansammlung), Höhe Wand bis '4,00' m, Abstand zwischen Beplankung und Wand '220' mm, Dicke Wand '100' mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Anschluss starr, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.

90,000 m2

1.1.60. Vorsatzschale Vorwandinstallation bis 2,5qm

Vorsatzschale für Vorwandinstallation, wie vor beschrieben, jedoch Einzelfläche bis 2,5qm.

3,000 Stck

1.1.70. Vorsatzschale Vorwandinstallation über 2,5qm bis 5qm

Vorsatzschale für Vorwandinstallation, wie vor beschrieben, jedoch Einzelfläche über 2,5qm bis 5,0 qm.

4,000 Stck

1.1.80. T-Verbindung nichttragende Trennwand Gipspl. D 12,5mm

T-Verbindung, Beplankung unterbrochen, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm.

20,000 m

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 390 Trockenbauarbeiten

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|-------------------|--|----------|-------------------------|------------------------|
| 1.1.90. | Außenecke nichttragende Trennwand Gipspl. D 12,5mm x2 Außenecke, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand und Vorwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ H2, 2x Dicke 12,5 mm. | 30,000 m | ..... | ..... |
| 1.1.100. | Innenecke nichttragende Trennwand Gipspl. D 12,5mm Innenecke, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand bzw. Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ H2, Dicke 2x 12,5 mm. | 20,000 m | ..... | ..... |
| Summe 1.1. | Wandkonstruktionen, Bekleidungen |  |  | ..... |

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 390 **Trockenbauarbeiten**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----------------|--|-----------|-------------------------|------------------------|
| 1.2. | Öffnungen, An-/Abschlüsse, Einbauteile Wände | | | |
| 1.2.10. | Herstellen Abststellungen Estricheinbau Herstellen von Abststellungen für Estricheinbau in Wandbekleidungen, 2-lagig inkl. Fugenversatz, Beplankungshöhe bis 30cm, Ausführung zeitlich vorgezogen. | 50,000 m | ..... | ..... |
| 1.2.20. | Ausschnitt Dm. bis 100mm Vorsatzschale Gipspl. Ausschnitt, Anschlüsse umlaufend, Durchmesser bis 100 mm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, 2-lagig. | 50,000 St | ..... | ..... |
| 1.2.30. | Ausschnitt Durchm. 100-200mm Vorsatzschale Gipspl. Ausschnitt, Anschlüsse umlaufend, Durchmesser über 100 bis 200 mm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, 2-lagig. | 16,000 St | ..... | ..... |
| 1.2.40. | Öffnung Durchm. bis 100mm nichttragende Trennwand Gipspl. Öffnung, Anschlüsse umlaufend, Durchmesser bis 100 mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung beidseitig aus Gipsplatten, 2-lagig, Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm. | 4,000 St | ..... | ..... |
| 1.2.50. | Öffnung herstellen, Trennwand 200/150 mm Öffnung herstellen, Anschlüsse umlaufend, Untergrund rechtwinklig, einschl. Auswechseln/Verstärken der Unterkonstruktion, Maße in mm bis '200/150', Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung beidseitig aus Gipsplatten, 2-lagig, Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm. | 6,000 St | ..... | ..... |
| 1.2.60. | Öffnung herstellen, Vorsatzschale 300/200 mm Öffnung herstellen, Anschlüsse umlaufend, Untergrund rechtwinklig, einschl. Auswechseln/Verstärken der Unterkonstruktion, Maße bis '300/200' Ausführung an nichttragender Vorsatzschale Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm. | 12,000 St | ..... | ..... |
| 1.2.70. | Leibung B 15 cm Trennwand Gipspl.H2 12,5mm Leibung, mechanisch befestigen, Anschlüsse seitlich, Breite Leibung bis '15' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ Typ H2, Dicke 2x 12,5 mm. | 20,000 m | ..... | ..... |

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 390 **Trockenbauarbeiten**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|-----------------|---|----------|-------------------------|------------------------|
| 1.2.80. | Leibung B 25 cm Vorsatzschale freistehend Gipspl. D 12,5mm Leibung mechanisch befestigen, Anschlüsse seitlich, Breite Leibung bis 25 cm, Bekleidung Leibung aus Gipsplatten, 2-lagig, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5mm 2x. | 3,500 m | ..... | ..... |
| 1.2.90. | Verstärkung UA-Profil 50/40/2 Unterkonstruktion verstärken, mit UA-Profil 50/40/2 mm, DIN 18182-1, für Trennwände, Vorsatzschalen bzw. Schachtwände, verzinkt, incl. allem erforderlichem Zubehör, eingebaut vertikal/horizontal nach Anweisung der örtlichen Bauleitung. | 10,000 m | ..... | ..... |
| 1.2.100. | Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Schenkel-L 23/23mm Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus Aluminium, Schenkellänge 23/23 mm. | 30,000 m | ..... | ..... |
| 1.2.110. | Traversen f. Befestigung Einbauten Traversen im Wandhohlraum, zur Befestigung von Konsollasten (Sanitäröbekte, Displays, Einbaumöbeln), nach DIN 4103-1 bzw. DIN 18183-1, Einbau nach Systemherstellerangaben, aus Mehrschichtholzplatte oder Gipsfaserplatte, Belastbarkeit der Traverse: f Rd = 1,5 kN/m, Höhe > 20 bis 30 cm, in Vorwand | 30,000 m | ..... | ..... |
| 1.2.120. | Revisionsklappe Rahmen 200/200 Stahlblech Revisionstür, aus verzinktem Stahlblech, beschichtet, Farbton weiß RAL 9016, Länge '200' mm, Breite '200' mm, Vierkantverschluss, mit Steckschlüssel, aushängbares Türblatt für Rechts- und Linksanschlag, Einbau in Vorsatzschalen und Montagetreppwänden, Arbeitshöhe bis 3,5m. | 9,000 St | ..... | ..... |
| 1.2.130. | Revisionsklappe Rahmen 300/300 Stahlblech Revisionstür, aus verzinktem Stahlblech, beschichtet, Farbton weiß RAL 9016, Länge '300' mm, Breite '300' mm, Vierkantverschluss, mit Steckschlüssel, aushängbares Türblatt für Rechts- und Linksanschlag, Einbau in Vorsatzschalen und Montagetreppwänden, Arbeitshöhe bis 3,5m. | 2,000 St | ..... | ..... |
| 1.2.140. | Revisionsklappe Rahmen 400/400 Stahlblech Revisionstür, aus verzinktem Stahlblech, beschichtet, Farbton weiß RAL 9016, Länge '400' mm, Breite '4200' mm, Vierkantverschluss, mit Steckschlüssel, aushängbares Türblatt für Rechts- und Linksanschlag, Einbau in Vorsatzschalen und Montagetreppwänden, Arbeitshöhe bis 3,5m. | 2,000 St | ..... | ..... |

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 390 Trockenbauarbeiten

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----|--|-----------|-------------------------|------------------------|
| | 1.2.150. Verspachteln Ausschnitte, Bohrungen Verspachteln / Schließen von Aussparungen und Bohrungen bis 100 mm Durchmesser, Ausführung nachträglich an Vorsatzschalen, Schachtwänden und Trennwänden, Beplankung mit Gipsplatten, imprägnierten Bauplatten Typ H2, 2-lagig. | 60,000 St | ..... | ..... |
| | 1.2.160. Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Schenkel-L 13/23mm Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus Aluminium, Schenkellänge 13/23 mm, montieren und einspachteln. | 30,000 m | ..... | ..... |
| | Summe 1.2. Öffnungen, An-/Abschlüsse, Einb.. |  |  | ..... |

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 390 **Trockenbauarbeiten**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----|-----------------------|----------|-------------------------|------------------------|
|----|-----------------------|----------|-------------------------|------------------------|

1.3. Deckenkonstruktionen, Bekleidungen

1.3.10. Unterdecke Gipspl. einlagig Baupl. H2, ohne Dämmung

Unterdecke DIN 18168-1, innen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil niveaugleich als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Spannbetondecke Einbauhöhe bis 3,50 m, Abhanghöhe bis 200 mm, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3.

40,000 m2

1.3.20. Unterdecke Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Akustikvlies UK Stahlblechprofil verz Grund- Tragprofil

Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gips-Lochplatten DIN EN 14190, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Dicke 12,5 mm, Streulochung, mit drei unterschiedlichen Lochgrößen, z.B. 8/15/20 R12,5 - Rückseite beschichtet mit Akustikvlies schwarz, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil niveaugleich, als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Einbauhöhe in m '3,50', Abhänghöhe bis '200' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Spannbetonhohldielen, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3.

80,000 m2

1.3.30. Akustikdämmung A2 - s1 Akustikbag 40 mm

Akustikdämmung A2 - s1, Akustikbag mit 40 mm Mineralfaser, Rohdichte von 50kg/ m³, Schmelzpunkt >1000 °C, allseitig in Polyethylen-Folie eingeschweißte Mineralwolleplatten, auf Akustikdecke vollflächig verlegt, Abhänger aussparen.

80,000 m2

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen - Akustikdeckenplatten

Bei der Montage der Unterkonstruktion ist mit Behinderungen durch ELT-Installationstrassen zu rechnen. Aufwendungen hieraus sind einzukalkulieren. Es ist ein Deckensystem mit sichtbarer Unterkonstruktion gefordert.

Das Akustikdeckenplattensystem und die dazugehörige Unterkonstruktion ist als geprüftes Gesamtsystem zu erstellen. Es werden folgende technische Eigenschaften gefordert:

Baustoffklasse: A2-s1,d0 (gem. DIN EN 13501-1),
 Absorptionsklasse: A (gem. DIN EN ISO 11654),
 Oberfläche: eingefärbter Vlies,
 Farbe: Reinweiß, endbehandelt
 Lichtreflexionsgrad: ca. 88%,
 Feuchtigkeitsresistenz: 95%rH bei 30°C,
 Plattengrößen: 62,5/62,5 und 125/62,5 cm

Die Beleuchtung erfolgt über in die UK einzulegende LED-Panels, Abmessung ca. 62/62cm.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 390 **Trockenbauarbeiten**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|-------------------|---|--|-------------------------|------------------------|
| 1.3.40. | <p>Akustikdeckenplatten Glaswollplatte kunstharzgebunden Akustik-Unterdecke mit sichtbarer Unterkonstruktion aus Stahlprofilen, Akustikdeckenplatten streifenförmig, Breite 625 mm, Plattenformat: 625 x 625 und 1.250 x 625mm, als kunstharzgebundene Glaswollplatte mit Vliesbeschichtung, Stärke ca. 15 mm, Kantenausführung rechtwinklig endbehandelt, Plattenrückseite mit abriebmindernden Vlies, technische Eigenschaften: Baustoffklasse: A2-s1,d0 (gem. DIN EN 13501-1), Absorptionsklasse: A (gem. DIN EN ISO 11654), Oberfläche: eingefärbter Vlies, Farbe: reinweiß, endbehandelt Unterkonstruktion, Ansichtsbreite ca. 24mm, Farbton weiß, einschließlich Versiegelung der entstandenen Anschnitte, als Einlege-System zu liefern und zu montieren, Abhanghöhe 150 bis 250 mm, Befestigungsuntergrund: Spannbetondecke</p> | 420,000 m2 | ..... | ..... |
| 1.3.50. | <p>Passplatte Akustikdecke Passplatte für vorbeschriebene Akustikdecke bei Abweichungen vom Standardformat 1250 x 625 mm und 625 x 625mm, einschließlich Versiegelung der entstandenen Anschnitte, Farbton weiß, endbehandelt, Abrechnung je Stck Platte.</p> | 300,000 St | ..... | ..... |
| 1.3.60. | <p>Wandwinkel Akustikdeckenplatten Wandanschluss Akustikdeckenplatten mit Wandwinkel, Abmessungen ca 22/22 mm, Farbton reinweiß, einschließlich Versiegelung der entstandenen Anschnitte, Liefern und Montieren mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln</p> | 230,000 m | ..... | ..... |
| Summe 1.3. | | Deckenkonstruktionen, Bekleidun.. | ..... | ..... |

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 390 **Trockenbauarbeiten**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|--|--|-----------|-------------------------|------------------------|
| 1.4. Öffnungen, An-/Abschlüsse, Einbauteile Decken | | | | |
| 1.4.10. Anschluss Unterdecke Gipspl. | | | | |
| | Anschluss, starr, Anschluss umlaufend, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm. | | | |
| | | 40,000 m | ..... | ..... |
| 1.4.20. Fries/lochfreier Rand Unterdecke B 5cm | | | | |
| | Fries / Lochfreier Rand an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Breite 5 cm, Ausführung um Einbauteile/Leuchtausschnitte, Spachtelung Qualitätsstufe Q3. | | | |
| | | 15,000 m | ..... | ..... |
| 1.4.30. Fries/lochfreier Rand Akustikdecke, B 15cm | | | | |
| | Fries / Lochfreier Rand an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Breite 15 cm, Ausführung im Randbereich/Wandanschluss, Spachtelung Qualitätsstufe Q3. | | | |
| | | 80,000 m | ..... | ..... |
| 1.4.40. Bewegungsfuge Unterdecke Gips-Lochpl. | | | | |
| | Bewegungsfuge, mit Fugenprofil aus Aluminium, Maße in mm 10, Ausführung an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm. | | | |
| | | 10,000 m | ..... | ..... |
| 1.4.50. Zusätzliches Tragprofil Unterkonstruktion | | | | |
| | Zusätzliches Tragprofil in der Unterkonstruktion der Unterdecke, Unterkonstruktion verstärken und wechseln im Bereich von im Deckenzwischenraum eingebauten technischen Geräten zu Überbrückung des Befestigungsrastrer der Unterkonstruktion. | | | |
| | | 10,000 m | ..... | ..... |
| 1.4.60. Durchführung von elektrischen Zuleitungen | | | | |
| | Herstellen der Durchführung von elektrischen Zuleitungen durch die Deckenplatten nach Angabe des AG, Durchmesser bis 20mm. | | | |
| | | 30,000 St | ..... | ..... |
| 1.4.70. Öffnung Dm.100mm Unterdecke Gipspl. einlagig D 12,5mm | | | | |
| | Öffnung herstellen, rund, Durchmesser bis '100' mm, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm. | | | |
| | | 14,000 St | ..... | ..... |
| 1.4.80. Öffnung Dm. 200mm Unterdecke Gipspl. einlagig D 12,5mm | | | | |
| | Öffnung herstellen, rund, Durchmesser über '100' bis '200'mm, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm. | | | |
| | | 5,000 St | ..... | ..... |

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 390 **Trockenbauarbeiten**

| Ordnungszahl | Kurztext | Betrag in EUR |
|---------------------|---|------------------------|
| LV | 390 | |
| 1. | Wand u. Deckenkonstruktionen | ..... |
| <hr/> | | |
| | Summe LV | ..... |
| | 390 Trockenbauarbeiten | |
| | | |
| | Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus | EUR |
| | in Höhe von 19,00 % | EUR |
| | | <hr/> EUR |